

Dr. Albert Meyer (*1905)

Albert Meyer wurde am 28.09.1905 in Köln-Mülheim als Sohn von Max und Karoline Meyer, geborene Salomon. Sein Vater war von Beruf Kaufmann. Zusammen mit seinen Eltern lebte Albert Meyer erst von ca. 1917/18 an in der Bahnstr. 105 in Köln-Zündorf, bis die Familie um 1922/23 in die Wahnerstr. 105, im gleichen Kölner Stadtteil, umzog. 1923 siedelte die Familie dann nach Mülheim an der Ruhr um.

Am 15.01.1918 trat Albert Meyer während des schon begonnenen Schuljahres in die Klasse am Realgymnasium Köln-Deutz ein. Dort bestand er 1923 seine Abiturprüfung. In einem damals erstellten Gutachten wird Albert Meyer wie folgt dargestellt: „mittelmäßig begabt, noch jugendlich unreif, manchmal vorlaut. Seine Reife ist nicht zweifellos“.

Albert Meyer studierte Medizin in Bonn und arbeitete als Arzt in Stuttgart, Magdeburg und Frankfurt/M. Im Mai 1933 wurde er als Jude von einer Klinik in Frankfurt entlassen. Daraufhin kehrte er zu seinen Eltern nach Köln/Zündorf zurück. Er absolvierte in Altwies/Lothringen eine landwirtschaftliche Ausbildung und entschied sich 1935 für die Auswanderung nach Palästina. Dort arbeitete er in der Landwirtschaft, bevor er 1952 wieder als Arzt Beschäftigung fand.

1953 lebte er in Kiriath bei Haifa, Israel. Er war mit Maraglit Meyer, geb. Weiner, verheiratet. Sie hatten zwei Kinder.

Foto von etwa 1940



Autorin: Monik Cybik

Quellen/Nachweise:

Akten des Schularchivs: Schülerliste 1917/18, 1918, 1919/20, 1921, 1922/23

Reifeprüfung Ostern 1921. Verhandlungen. In: Aktendeckel 1923. Nr. 214-249.

25 Jahre Städtisches Realgymnasium Köln-Deutz 1908-1933. Bearbeitet und herausgegeben vom dem Leiter der Anstalt Oberstudiendirektor Dr. Th. Eylert, S.50

Geburtsurkunde der Stadt Köln Nr. 1330 vom 2.10.1905

LAV BR 3006 Nr. 3

State Archiv Israel: Department of Immigration , Dr. Albert Meyer